



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XLII. Der Probst kauft die Mühle zu Drosenow dem Kloster zurück im J. 1499.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

vnd gescreuen ifs na gadeß borth verteynhunderth dar na in dem negen vnde negentigestenn Jare, am Mandage Na Crucis Christu.

Nach dem Original, woran das Siegel fehlt.

XLII. Der Probst kauft die Mühle zu Drosenow dem Kloster zurück im J. 1499.

Vor allen vnd eyn idermanne, dhe dessen breff sehen, horen edder lesenn Ik Nicolaus Crogher, prawist thor stepenitz, Bekenne vor my vnnnd myne nhakamen, dath jek mit rade, vnbordt vnnnd ghuden willenn der Eddlen hern Johan vnnnd Jaspar, hern tho putlitz, vnnnd der Edlen vnnnd Erwerdighen frowen Metheldt abbatisse vnnnd gantzen Conuendt, hebbe recht vnnnd Redeliken aff ghekofft, tho eym rechten erff kope hanse dinniges de molne tho Drosenow, vnder dem sulftigen godeshuse Stepenitz belegen, mit allen rechticheiden, vor vier vnde truttich gulden Rins, vpp vier daghe tidt tho betalende, Als vpp Martini nha Datum deßis breues dere helffte, Nemlick Souenteyn gulden, vnnnd dar nha negeß folgenden vppe pafchen Soefs gulden, vorde dhar nha vppe Michael schirft kamen seß gulden, vnnnd denne dhar nha vpp Martini negeß folger daghe dee hinderstelligen viß gulden, Also dath binnen jar vnd daghen dhe benomden molne al vnnnd gantz wol thor noge betalen wil, vnd wen er dhe gnante hanß vornoget vnnnd wol thor dancke betalet ifs, Szo schal he vnd wil deßzen iegenwardichen breff my edder myne nhakamen mit den houetbreue vorantworden, vnnnd hebbe den bauen benomeden hanß de gunst ertoget, vmme fynes vordenstes willen, dhe he dem gadeshuse heßt ghedan vnnnd in tho kamenden tiden dhon mach, dath he dat winterkorn segen tho deßem jar, war vnnnd vpwath steden ehm des gevellich fy, tho fynem behufe vpp acker vnnnd landt, de tho der bestymmeden mollen belegen ifs. Dar wil ick eyn beschermen auer syn glick, effte dath sulftige korn dem gadeshute eygen tho horde, vnnnd segge dar bauen den vppnanten hanß fry, leddich vnd lots van aller schuldt vnd hinderstellich pacht. Dar by an vnd auer synt ghewessen de Erhaftigen vnnnd vorsichtige manne Ern Ewaldt Dunninges, Decanus tho putlest, Ern Thomas werneke, Cappelan, vnnnd Merten Moller, dhener des Gadeshufßs. Desse dinck synt gheschen am Sondage Panthaleon, dho men schreff dufent vierhundert Negen vnd negentich. Deß tho mher vnnnd grotern wissenheit hebbe ick deß gadesshufzes Ingefeghel drucketh nedden an deßsen breff.

Nach dem besiegelten Original.

XLIII. Konrad's von Rohr und Lüdike's von Quitzow Vertrag zwischen den Edlen Herren zu Putlitz und dem Kloster v. J. 1552.

Wir Curdt Rhor, Hauptmann der Priegnitz und Landes Ruppin, und Lutke von Quitzow, Erbgeßessen zw Stabenow, Bokennen und thun kundt, hiemit offentlich, Nachdemme und als sich etzliche Gebrechen und Irrungen zwischen die Edlen und Wohlgebornen allen Herrn zu Putlitz eins, und den Würdigen andächtigen Priorissae und gantze Vorfamlunge des Jungfrauen Closters zwr Stepenitz ander teils, wegen etzlicher Dienste, Pechte und ander Gerechtigkeit in den Dörffern Stepenitz, Crempffendorff, Teltzkow, Sagß, Suckow, Pureibe, Drenickow, Jannersdorff, Redelein undt Pankow, auch der beyden wüßen Feld Marcken Kuwalck und Simmerstorff, etzliche lange Jahr her unentschieden vorhalten, haben wir heutt dato, auf beyder Parth bittlich Ansuchen und ihrer Bewilligung undt Fulwortt, sie folcher ih-